



Raffstore /Jalousie

Rollladen

Schrägverschattung

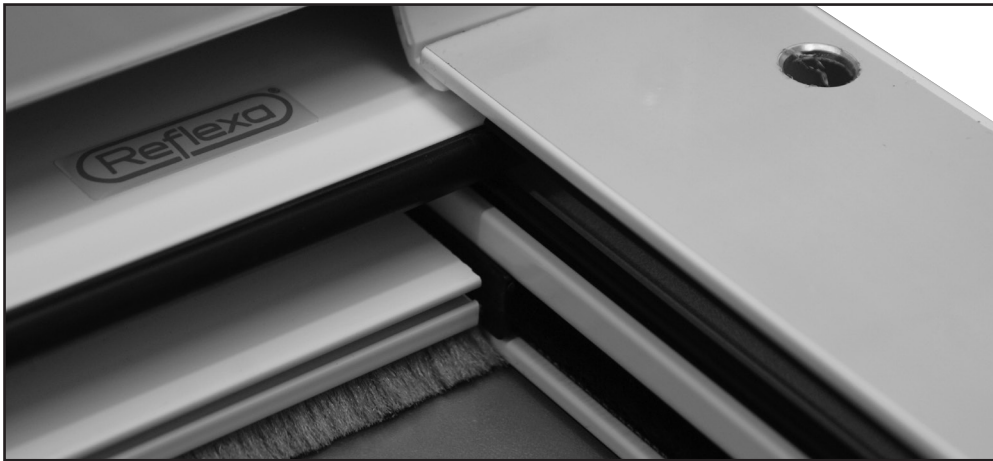
Markise

Wintergartenmarkise

Insektenschutz

Plissee

Terrassendach



Montage- und Bedienungsanleitung Vorbaurollladen

Compacto Creato Conturo Cantero

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



Achtung!

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



Achtung!

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Tipp!

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produkts hin.



Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- » Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- » Umgang mit Leitern und Gerüsten
- » Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- » Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- » Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
- » Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefährlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.



Aufstiegshilfen / Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Standsicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitscheck vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und Montage aufnehmen können.

1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Elektroanschluss bei Produkten mit Elektroantrieb

Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmt. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.



Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

Unkontrollierte Bedienung

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!



Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.

Quetsch- und Scherbereiche

Am Produkt können Quetsch- und Scherbereiche bei unsachgemäßer Bedienung und Montage entstehen. Dadurch können Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen bzw. gequetscht werden! Der Tastschalter muss in Sichtweite der Anlage sein, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).



Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.



Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde.

Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang

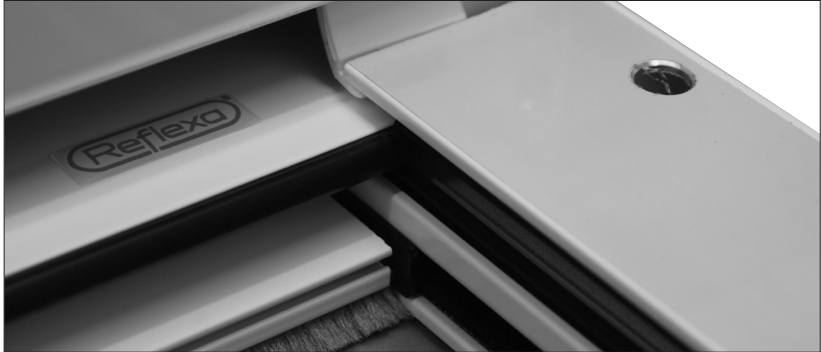


Abb. 1: Conturo

Je nach Ausführung ist folgendes enthalten:

- » Vorbau-Rolladenelement mit Führungsschienen (mit/ohne integriertem Insektenschutz-Rollo)
- » Befestigungsmaterialien
- » Bedienelemente
- » Zubehörteile
- » Positionierlehre (nur bei integriertem Insektenschutzrollo)
- » Montage- und Bedienungsanleitung (inklusive CE-Konformitätserklärung und Leistungserklärung)

2.1.1 Optionales Befestigungsmaterial

Montageset RO / AR Standard-schiene	Verwendung für	Artikel-Nr.
6x Spanplattenschraube TX 20,4,5x50 A2	Führungsschienenbefestigung durch Lagerschale	43000450
24x Pan-Head-Schraube TX 20,4,5x30 A2	Führungsschienenbefestigung	
15x Linsen-Bl.schraube TX 15C 3,9x25 A2	Gurtwickler, Durchführung, Kurbelgelenk-/halter	

Montageset RO Distanzschiene	Verwendung für	Artikel-Nr.
6x Spanplattenschraube TX 20,4,5x50 A2	Führungsschienenbefesti- gung durch Lagerschale	43000451
24x Pan-Head-Schraube TX 20,4,5x30 A2	Führungsschienenbefesti- gung	
15x Linsen-BI.schraube TX 15C 3,9x25 A2	Gurtwickler, Durchführung, Kurbelgelenk- / halter	

- » Der Inhalt des Montagesets enthält die maximale Anzahl an Befestigungsmaterial für die größtmögliche Ausführung des Produkts und dient der Montage des Produkts am Baukörper
- » Der Monteur ist für die korrekte Wahl des Befestigungsmaterials verantwortlich. Das verwendete Befestigungsmaterial muss für den Montageuntergrund geeignet sein.

2.2 Montagehilfsmittel

Benötigtes Werkzeug:

- » Akkuschauber / Akkubohrer
- » Maßband / Meterstab
- » Wasserwaage
- » Schraubendreher 4,0
- » Kreuzschlitzschraubendreher PH2, PH3
- » Bleistift
- » Metallbohrer (siehe S. 12)

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob das gelieferte Zubehör in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

Der Monteur ist für die korrekte Wahl des Befestigungsmaterials und für die Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmaterialherstellers verantwortlich. Das verwendete Befestigungsmaterial muss für den Montageuntergrund geeignet sein.



2.2.1 Einsatz Putzträger

Elemente mit Putzträger müssen innerhalb von max. 4 Wochen eigeputzt werden, um einen ordnungsgemäßen Einsatz des Trägermaterials gewährleisten zu können. Durch Witterungseinflüsse und UV-Strahlung kann das Material angegriffen werden und stellt dann keine geeignete Oberfläche dar.

Für den Fall, dass innerhalb vier Wochen kein Verputzen stattfindet, müssen geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden, um das Material gegen Witterung und UV-Strahlung zu schützen. Beschädigte oder angegriffene Oberflächen sind vor dem Verputzen zwingend zu ersetzen.

2.3 Montage

Die Führungsschienen müssen auf die dafür vorgesehenen Zapfen der Lager-
schalen des komplett vormontierten Rollladenelements (Abb. 2) aufgeschoben werden (Abb. 3).

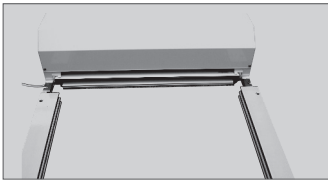


Abb. 2

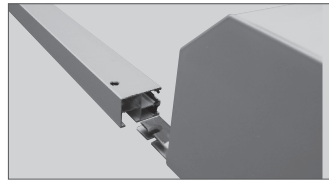


Abb. 3

Der Kabel-, Kurbel-, Gurt- oder Schnur-Austritt muss ausgemessen und auf den Fensterrahmen übertragen werden (Abb. 4-7).



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

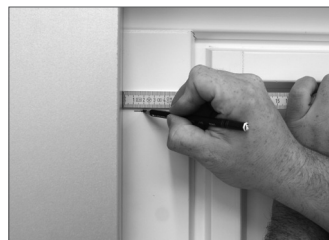


Abb. 7

Bohrung für Kabel-, Kurbel-, Gurt- oder Schnur-Austritt bohren.
Der Durchmesser (\varnothing) variiert je nach Ausführung:



Abb. 8

Motor/Kabel:	\varnothing 10 mm
Gurt 14 mm :	\varnothing 16 mm
Gurt 23mm:	\varnothing 25 mm
Kurbel:	\varnothing 12 mm
Schnur:	\varnothing 10 mm

Das Rolladenelement kann nun aufgestellt werden (Abb. 9).

Die Führungsschienen sind nur aufgesteckt und können sich von dem Zapfen lösen.



Das Element kann in diesem Zustand in die Fensterlaibung gestellt werden. Je nach Ausführung muss das Kabel, der Gurt oder die Schnur von außen durch das gebohrte Loch geführt werden (Abb. 10).

Die Vierkantwelle des Kurbelgelenklagers wird von innen durch die Bohrung geführt und verschraubt. Dies geschieht nach der Montage des kompletten Rolladenelementes.



Abb. 9

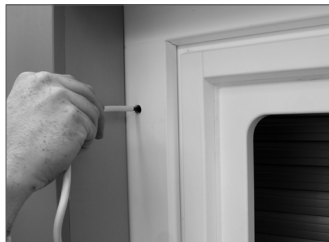


Abb. 10

Das Element in die Laibung stellen, ggf. Führungsleisten mit Keilen unterfüttern bis Kastelement die gewünschte Höhe erreicht hat.



Abb. 11

Kastelement an den Fensterrahmen drücken, hierbei auf Kabel, Gurt oder Schnur achten, so dass diese nicht eingeklemmt werden (Abb. 11).



Abb. 12



Abb. 13

Kastelement mittig zur Laibung sowie lot- und winkelgerecht ausrichten (Abb. 12-13).



Abb. 14

Durch die Befestigungsbohrungen der Führungsschienen wird das Element an den Fensterrahmen verschraubt (Abb. 14).

Die oberste Befestigungsbohrung fixiert zusätzlich den Lagerschalenzapfen, um ein Kippen des Kastens zu verhindern.

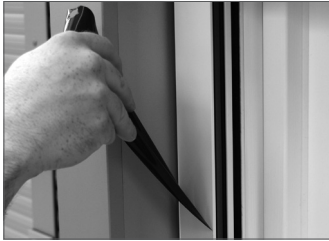


Abb. 15



Abb. 16

Die Schutzfolie nach dem Verschrauben entfernen (Abb. 15), anschließend die Bohrungen mit den mitgelieferten Abdeckkappen verschließen (Abb. 16).

2.3.1 Montage Befestigungslasche

Die mitgelieferten Befestigungslaschen dienen zur zusätzlichen Befestigung des Kastens am Montageuntergrund und dienen dazu, Putzrisse zu vermeiden. Allerdings ist hierzu auch eine dementsprechende, ordnungsgemäße Ausführung der Anbindung durch den Stuckateur notwendig.

Mögliche Bohrpunkte für Befestigungslasche bei Putzversionen Conturo, Cantero und Compacto.

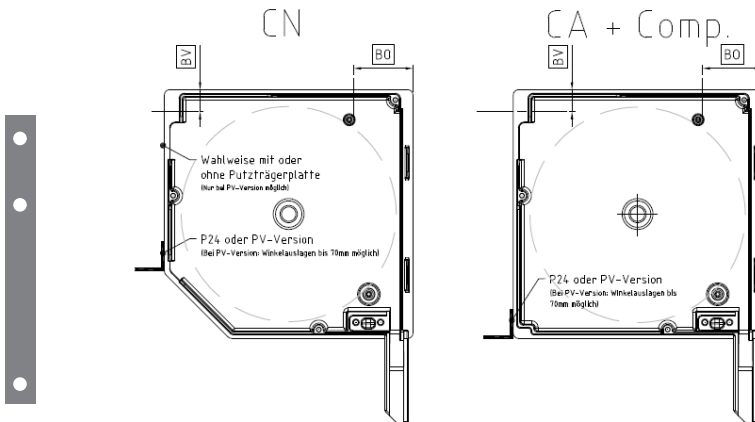


Abb. 17: Befestigungslasche (lose beigelegt)

Abb. 18: BV = 15mm // Linie / Befestigungspunkte für Befest.-Lasche, Vorne
BD = 43mm // Linie / Befestigungspunkte für Befest.-Lasche, Oben

Bohrpositionen sind zwingend einzuhalten, ansonsten besteht die Gefahr, dass die Befestigungselemente den Panzer oder das ISG-Gewebe beschädigen. Beschädigungen durch unsachgemäße Anbringung der Lasche sind kein Reklamationsgrund!

2.3.2 Montage Gurt- und Schnurwickler

Bei Gurt- oder Schnurbedienung: Montage erfolgt im Innenraum!

Gurtbreite: max. 15 mm

Gurtstärke: max. 1,4 mm

Gurtlänge: Bei heruntergelassenem Rollladenpanzer sollte der Gurt einmal komplett um die Federdose gewickelt sein (ca. 20 cm).

Gilt nur bei Schnurbedienung:

- » Feder auf maximal 1,0–1,5 cm aus dem Fensterrahmen vorstehende Länge abwickeln.
- » Schnur durch Durchführungsfeder fädeln und Durchführungsfeder anschrauben. Bei Unterputzgurtwickler wird das Halbrundgehäuse vor der Gurtmontage eingepipst.



Die Federdose ist gespannt! Gehen Sie genau nach der hier beschriebenen Reihenfolge vor.



Abb. 19

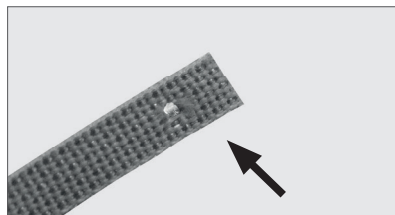


Abb. 20

1. Anlieferungszustand (Abb. 19): Die zwei Gehäusenhälften aufklappen.

2. Den Gurt ca. 2 cm vom Gurtende entfernt lochen (Abb. 20).



Abb. 21

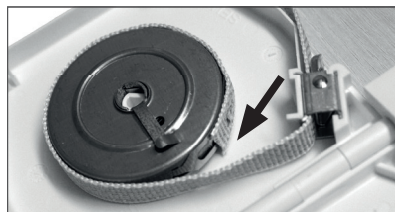


Abb. 22

3. Den Gurt durch den Klemmer fädeln (Abb. 21).

4. Den Gurt einmal im Uhrzeigersinn um die Federdose wickeln und in den Haken an der Außenseite der Federdose einhängen (Abb. 22).

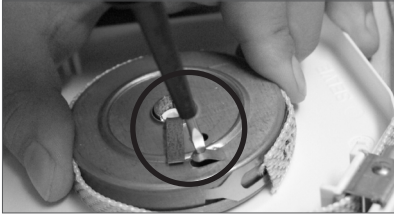


Abb. 23

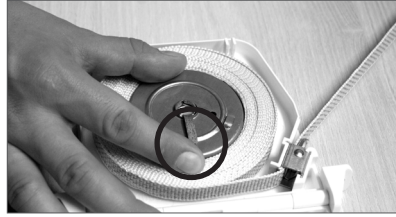


Abb. 24

5. Den Gurt festhalten und die Arretierlasche eindrücken (Abb. 23).

Die Arretierlasche darf nicht zu tief eingedrückt werden und nicht am Spannhaken schleifen (Abb. 24).

Verletzungsgefahr! Die Federdose steht unter Spannung.



Abb. 25

6. Den Gurt in den Gurtwickler einziehen lassen (Abb. 25), Gehäuse schließen.

Demontage:

Gurt aus dem Gurtwickler ziehen, die Arretierlasche nach oben biegen und im Spannhaken einhängen. Dann den Gurt aushängen und herausziehen.

Montage Schnurwickler



Abb. 26: Schnurwickler

- » **Gehäuse nicht öffnen!**
- » **Federnde nicht mit Gewalt herausziehen!**
- » ausschließlich **nicht zu steife** Schnur mit \varnothing 4 mm (Schnuraufnahme: ca. 4,5 m) bzw. \varnothing 4,5 mm (Schnuraufnahme: ca. 3,75 m) verwenden
- » zu großen Schnurvorrat auf der Schnurscheibe im Rollladen vermeiden (optimal: ca. 1 Umdrehung)



Wickler am Blendrahmen bzw. an der Wand festschrauben. Schnur so ablängen, dass bei heruntergelassenem Rollladen 10–20 cm Schnur im Wickler bleibt.



Abb. 27

Schnur in Ausstanzung der Feder so einhängen, dass das Schnurende ca. 2 cm nach oben zeigt



Abb. 28

Schnur in den engen Bereich der Federausstanzung drücken.



Abb. 29

Schnurende mit einer Schere oder einem scharfen Seitenschneider so abschneiden, dass Schnur ca. 5 mm über die Feder hinaussteht.



Abb. 30

Schnurende mit den Feuerzeug ansengen und anschließend abkühlen lassen.



Abb. 31

Der angeschmolzene Kopf darf nicht zu groß sein, er darf nur wenig über die Feder überstehen.

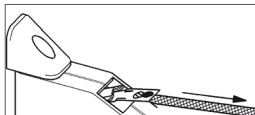


Abb. 32

Erst danach mit der Schnur das Federende etwas herausziehen und die Arretierlasche aushängen.

Feder ist angespannt!

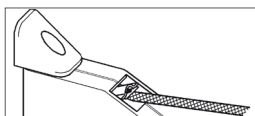


Abb. 33

Schnurende unter der Falte in den Wickler schieben.

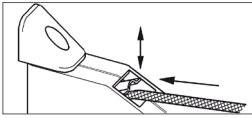


Abb. 34

Falle sehr weit nach unten drücken, Schnur in den Wickler schieben (evtl. Falle über der Schnur wieder anheben, bis die Feder die Schnur in den Wickler zieht).

Schnur aushängen:

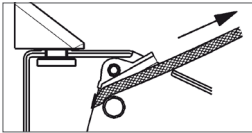


Abb. 35

Schnur bis zum Anschlag herausziehen, mit leichten Zug festhalten.



Abb. 36

Schnur gespannt halten, Falle sehr weit nach unten drücken.

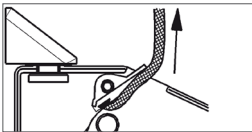


Abb. 37

An der Schnur die Fall wieder weit nach oben ziehen

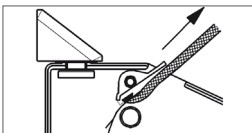


Abb. 38

Schnur herausziehen
Scharfkantiges Federende!

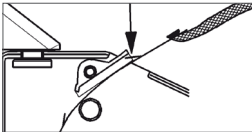


Abb. 39

Arretierlasche des Einzugsbandes in Falle einhängen.

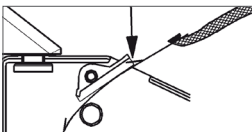


Abb. 40

Schnur aus Einzugsband aushängen.

2.3.3 Montage ISG-Rollo

Montage ISG-Rollo (Abdichtung nach hinten)

Damit das Insektenschutzrollo am unteren Fensterrahmen abdichtet und parallel dazu im Anschlagstück einrasten kann, muss die Position der Endleistenraste mittels der mitgelieferten Positionierlehre festgelegt werden.

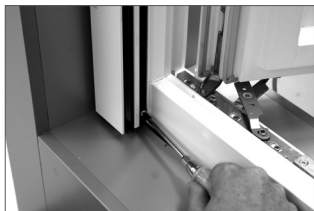


Abb. 41



Abb. 42

1. Schrauben der Endleistenraste rechts und links lösen, Raste nach oben schieben (Abb. 41).
2. Positionierlehre auf den Fensterrahmen legen (Abb. 42).
3. Je nach Schräge (Fase X) oder Radius (R-X) am unteren Fensterrahmenelement muss die entsprechende Lasche der Positionierlehre gewählt werden (Laschenauswahl siehe Tabelle).



An der Positionierlehre die nicht verwendete Lasche wegbiegen!

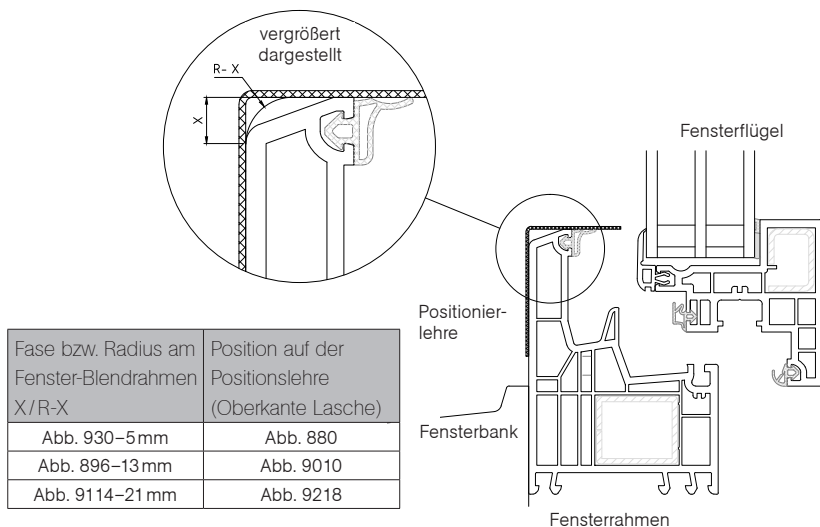


Abb. 43

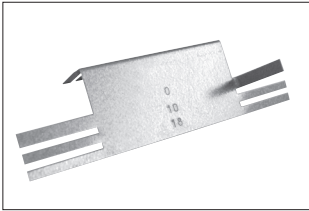


Abb. 44

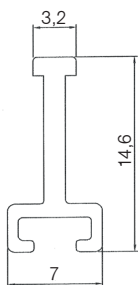
- Die Endleistenraste bis auf die Lasche schieben und verschrauben
(Hier ist kein Vorbohren nötig, die Schraube hat klemmende Wirkung).



Abb. 45

- Wenn die Endleistenrasten rechts und links verschraubt sind, kann die Endleiste des Insektenschutzrollos nach unten geschoben werden. Diese rastet dann entsprechend ein.

Montage ISG-Rollo (Abdichtung nach unten)



Wenn die Endleiste des Insektenschutzrollos auf der Fensterbank abdichten soll, ist keine Positionierlehre erforderlich. Die Endleistenrasten müssen dann bis an das untere Ende der Führungsschiene geschoben und dort verschraubt werden. Zusätzlich ist ein beweglicher Endleisteneinsatz nötig, in dem die Bürste unten eingezogen ist. Die Verriegelungsrasten müssen einwandfrei laufen, ggf. mit Gleitspray einsprühen.

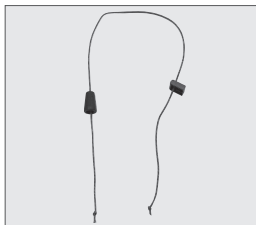
Zum Verschieben der Endleistenraste die Klemmschraube lösen, damit ein reibungsloses Verschieben möglich ist.

Die Lieferung des beweglichen Endleisteneinsatzes erfolgt nur bei Bestellung mit Bürste nach unten. Wurde „Bürste nach hinten“ bestellt, entfällt werkseitig der bewegliche Endleisteneinsatz.



Installation Insektenschutzrollo

Bei integriertem Insektenschutzrollo müssen Zugkordel, Haltestück und Zugquaste miteinander verbunden werden.



Die Kordel wird jeweils durch die Bohrungen der Zugquaste und des Haltestückes gezogen und an den Enden der Kordel mit je einem Knoten versehen. (Abb. 46).

Abb. 46



Abb. 47



Abb. 48

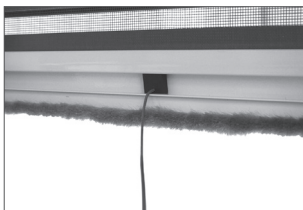


Abb. 49

Das Haltestück wird mit dem Radius nach unten, im Winkel von ca. 45° mittig in die Nut der Insektenschutz-Endleiste gelegt und dann in Richtung Endleiste in der Nut eingerastet (Bild 47-49).



Die Schnur hängt mit der Schnurquaste im Fenster.



Abb. 50

2.3.4 Montage Kurbelbedienung

Vierkantstab des Gelenklagers auf entstehendes Maß (A + X) kürzen.
 Gelenklager oder Gelenkplatte einschieben und anschrauben.

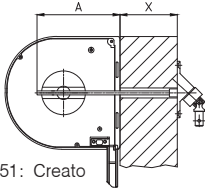


Abb. 51: Creato

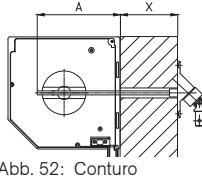


Abb. 52: Conturo

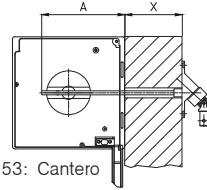


Abb. 53: Cantero

Kastengröße	A-Maß
100	91
125	103
137	110
150	125
180	135
205	145

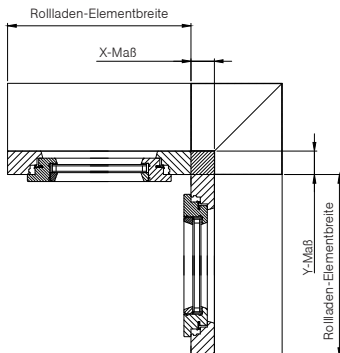
2.3.5 Elektroantrieb

Der Elektroantrieb ist vom Werk voreingestellt. Bei Veränderungen der Endlagenpositionen beachten Sie bitte die beigefügte Einstellanleitung des jeweiligen Motortypen.

Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!



2.3.6 Gehrungsecke geschweißt



Innenmaß X und Y der Gehrungsecke ausmessen, Maß X und Y auf das Mauerwerk übertragen. Danach den Rollladenkasten an markierter Stelle montieren. Geschweißte Gehrungsecke über Lagerhalterungen schieben. Gehrungsecke mit Schrauben bzw. Nieten an den vorgesehenen Montagelöchern befestigen.

2.3.7 Endleistenanschlage

Drehbarer Endleistenanschlag

- » Der drehbare obere Anschlag in der Unterleiste ist werkseitig waagrecht, bei Motoren mit mechanischer Endlageneinstellung senkrecht eingestellt.
Bitte beachten Sie, dass beim Aufstecken der Führungsschienen dieser nicht verdreht wird.
- » grundsätzlich drehbarer Anschlag bei Führungsschiene CL45 und den Ersatzpanzern BSM25 und S30 (unabhängig vom Antrieb)

Stopperfunktion aktiviert

Position waagrecht (Bild 54)

- » Einsatz bei allen Antrieben mit einer Drehmomentabschaltung.



Abb. 54

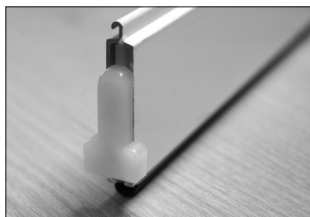
Stopperfunktion deaktiviert

Position senkrecht (Bild 55))

- » Einsatz bei allen Antrieben, bei denen eine fixe Endposition eingestellt werden muss.



Abb. 55



ann nur bei Lagerschalensystem mit schraubbaren Einlauftrichtern verwendet werden. Diese für den Ein-/Ausbau des Rollladenpanzers demontieren!



Die Nichtbeachtung oder falsche bzw. unsachgemäße Verwendung kann zur Funktionsstörung und als Folge zur Beschädigung führen. In diesen Fällen übernimmt die REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH keine Haftung.

2.3.8 Gurtumlenkung Universal UV

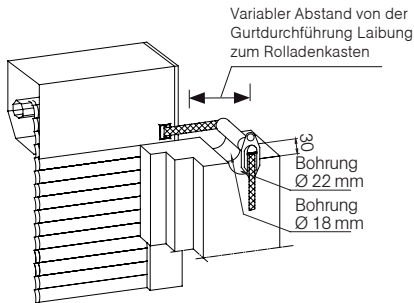


Abb. 56

1. Austrittsfläche des Gurtes aus der Lagerschale seitlich an der Laibung anzeichnen.
2. Bohrung seitlich des Blendrahmens in die Laibung bohren bzw. ausmeißeln.
3. In gleicher Höhe innen Gurtdurchführungsbohrung am Blendrahmen anzeichnen und mit $\varnothing 18$ mm waagrecht bohren.
4. Für den Einbau der Einsteckhülse von innen 30 mm tief mit $\varnothing 22$ mm aufbohren.
5. Gurtdurchführungsrohr ($\varnothing 18$ mm, Länge 120 mm) ablängen auf Rahmenstärke.
6. Gurtdurchführung in Gurtführungsrohr einkleben (Bild 63).

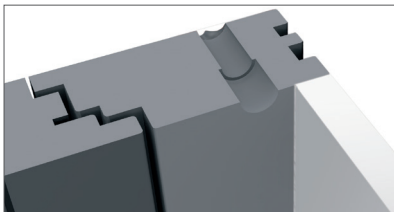


Abb. 57

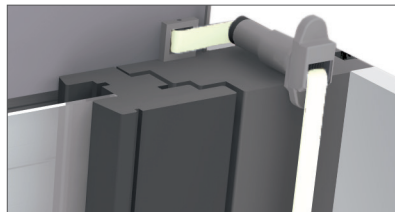


Abb. 58

Bitte achten Sie auf den parallelen Verlauf des Gurtdurchführungsschlitzes und der Befestigungsbohrungen für die Einsteckhülse.

Den Gurt durch die Bohrung des Blendrahmens und durch das komplette Umlenkteil fädeln. Das Umlenkteil von innen in den Blendrahmen stecken und ausrichten. Gurtleitrolle befestigen.



Abb. 59

Auftrag des Klebers auf Gurtdurchführung

2.3.9 Gurtumlenkung Umlenkmatik UM

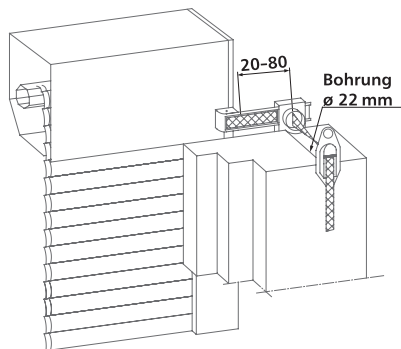


Abb. 60

1. Austrittsfläche des Gurtes aus der Lagerschale seitlich an der Laibung anzeichnen.
2. Bohrung seitlich des Blendrahmens in die Laibung bohren bzw. ausmeißeln.
3. In gleicher Höhe innen Gurtdurchführungsbohrung am Blendrahmen anzeichnen und mit $\text{Ø } 22 \text{ mm}$ waagrecht nach außen bohren.

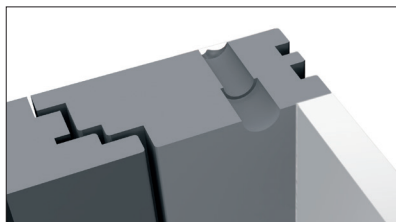


Abb. 61

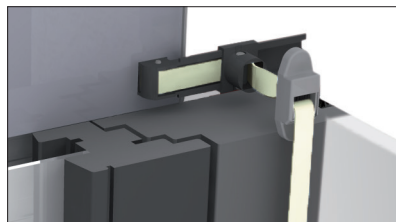


Abb. 62

Der seitliche Versatz zwischen Bohrloch und äußerer Laibungskante liegt zwischen 20mm und 80mm. Der bewegliche Schlitten an der Gurtumlenkung UM ist in diesem Bereich stufenlos einstellbar.

Gurtumlenkteil im Bedarfsfall kürzen. Gurt um beide Umlenkrollen fädeln. Gurt mit Umlenkteil von außen in den Blendrahmen stecken und ausrichten. Beim Montieren des Rollladens darauf achten, dass das Gurtumlenkteil in der Aussparung der Lagerschale sitzt. Gurtleitrolle befestigen.

2.3.10 Gurtumlenkung Universal UR

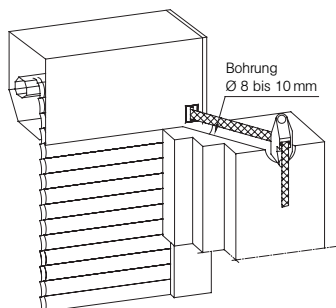


Abb. 63

1. Bohrung am Blendrahmen anzeichnen.
2. Zwei Bohrungen \varnothing 8 mm bis 10 mm übereinander von außen nach innen durch den Blendrahmen anbringen, Zwischensteg durch Auf- und Abbewegung des Bohrers entfernen.
3. Gurt durch Blendrahmen führen und Rollladen montieren.
Gurt durch Drehplatte und Schrägumlenkung führen.
Drehplatte in vertikaler Richtung in Schrägumlenkung eindrücken.
4. Schrägumlenkung ansetzen und festschrauben.

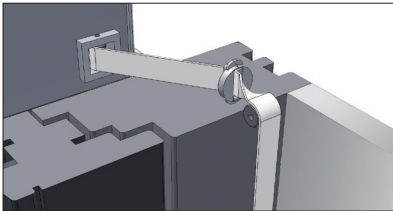


Abb. 64

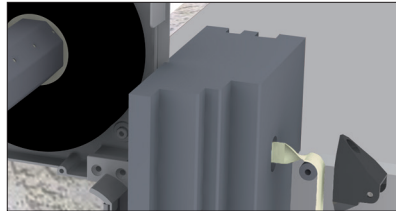


Abb. 65

Detailansicht Gurtdrehung

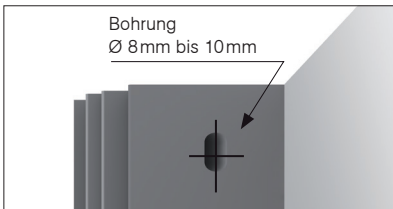


Abb. 66

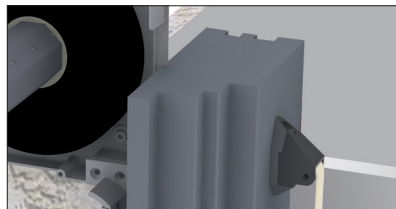


Abb. 67

Blendrahmenbohrung, siehe Arbeitsschritt 2.

2.3.11 Panzerausbau bei starrem und drehbarem Endleistenanschlag

1. Revisionsblende abschrauben und abnehmen.
2. Rollladenpanzer komplett nach unten fahren.

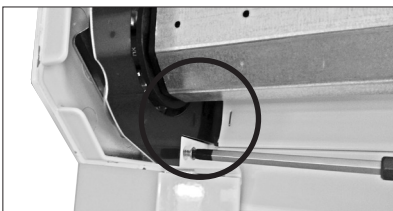


Abb. 68

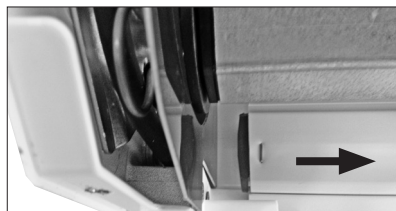


Abb. 69

3. Schrauben an den Einlauftrichtern lösen (Abb. 73).
4. Obere Panzerstäbe zur Seite schieben, um Platz zum Lösen der Einlauftrichter aus den Lagerschalen zu schaffen (Abb. 74).

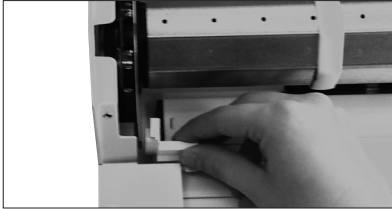


Abb. 70

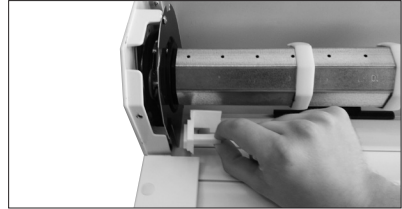


Abb. 71

5. Einlauftrichter aus Lagerschale lösen und nach oben über Panzerstäbe heben. Das gleiche Vorgehen auch auf der anderen Seite wiederholen. (Abb. 75-76).
6. Panzer nach oben fahren, bis Endleiste aus den Führungsschienen kommt.

Je nach Antrieb darauf achten, dass der Abschaltzeitpunkt durch die nun entfernten Einlauftrichter manuell herbeigeführt werden muss!

7. Panzer außerhalb der Führungsschienen nach unten fahren, bis der Panzer von der Welle gelöst werden kann.

Wiedereinbau:

Hierzu die Schritte 1–7 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

2.4 Funktionskontrolle

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Produktes an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

3 Nach der Montage

3.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Allgemeines zu Rollläden

Um die Rollläden sicher zu bedienen, muss das Blickfeld zum Produkt frei sein. Sollte kein Sichtkontakt zum Produkt bestehen, müssen Sie sich vorher absichern, ob eine gefahrlose Bedienung möglich ist.

- » Kinder vor unkontrollierter Bedienung und vom Produkt fernhalten.
- » Bei Frostgefahr sind Automatiksteuerungen auszuschalten (Ausnahme: Motor mit Drehmomentabschaltung).
- » Vereiste Anlagen dürfen nicht bedient werden. Nach vollständigem Abtauen der Anlagen ist die Bedienung wieder möglich.
- » Bei Hagel ist der Behang hochzufahren.
- » Beschädigte Anlagen nicht bedienen, wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler.

Rollladenpanzer sind aufgrund ihrer Materialeigenschaften thermisch verformbar. Einwirkung von hohen Temperaturen bei gleichzeitiger Gewichtbelastung können zu dauerhafter Verformung führen. Dies gilt vor allem bei Verwendung des Rollladens als Sonnenschutz. Hier darf der Rollladen nur soweit geschlossen werden, dass die Licht- und Lüftungsschlitze noch offen bleiben.

3.2 Bedienung des Rollladens

3.2.1 Bedienung Gurtzug (auch Schnur)

Rollladen öffnen / schließen

- » Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsgurte.
- » Verlangsamen Sie die Bewegung beim Hochziehen, damit der Rollladen nicht gewaltsam oben anschlägt. Der Rollladen könnte sonst beschädigt werden.
- » Lassen Sie das Gurtband beim Schließen des Rollladens nie los und verlangsamen Sie die Bewegung vor dem

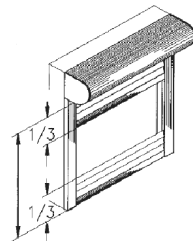


Abb. 72

vollständigen Schließen.

Rollladen öffnen

- » Aufzugsgurte immer gleichmäßig und senkrecht nach unten ziehen.
- » Eine seitliche Ablenkung führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.

Gurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt.

Rollladen schließen

- » Aufzugsgurte immer gleichmäßig und senkrecht aus dem Wicklergehäuse ziehen.
- » Eine seitliche Ablenkung führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.

Gurtband nach oben nachgeben, nie loslassen.

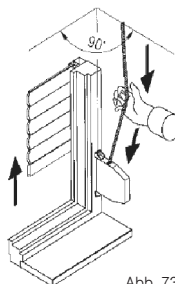


Abb. 73

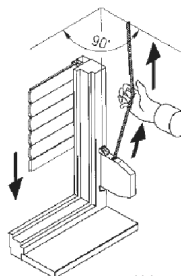


Abb. 74

3.2.2 Bedienung Kurbel (Handkurbel)

Eine zu große Ablenkung der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Rollladen öffnen

- » Verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Öffnen. Dadurch wird vermieden, dass der Rollladen gewaltsam oben anschlägt und der Rollladen beschädigt wird.
- » Versuchen Sie nicht gewaltsam weiterzudrehen, es könnte eine Blockierung auftreten.

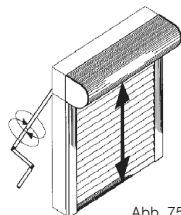


Abb. 75

Rollladen schließen

- » Verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Schließen.
- » Drehen Sie bei geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung, sobald Sie einen Widerstand spüren.

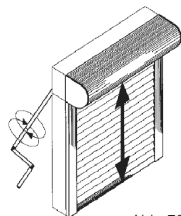


Abb. 76

3.2.3 Bedienung Elektromotor

Betätigung durch Rastschalter

- » Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF oder AB) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung bis in die eingestellte Endlage.

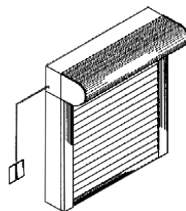


Abb. 77



Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Wippe für Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) stoppt der Rollladen.



Betätigung mit Dreh- oder Tastschalter

- » Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF oder AB) oder Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS oder RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.
- » Durch Loslassen der Taste oder des Knebels stoppt der Rollladen.

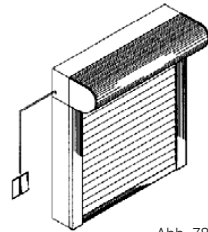


Abb. 78

3.3 Sicherheit (CE-Konformität)

Der Rollladen erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windklasse.



Rollladenbedienung bei Sturm

- » Ein geschlossener Rollladen kann bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.
- » Schließen Sie deshalb bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann

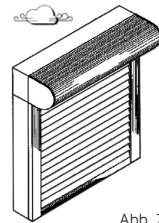


Abb. 79

Rollladenbedienung bei Kälte

- » Bei Frost kann der Rollladen anfrieren.
- » Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie dann auf ein Öffnen oder Schließen.
- » Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

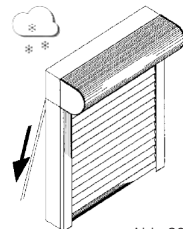


Abb. 80

Verfahrbereich des Rollladens

- » Der Ablauf des Rollladens darf nicht behindert werden.
- » Achten Sie deshalb darauf, dass keine Hindernisse im Laufbereich des Rollladens vorhanden sind.

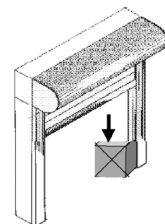


Abb. 81

Falschbedienung

- » Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

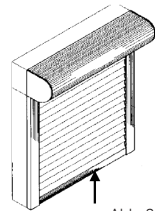


Abb. 82

Rollläden aus Kunststoff als Sonnenschutz

- » Rollläden dürfen nicht vollständig geschlossen werden. Durch den auftretenden Hitzestau können sich die Rollläden ausbauchen.

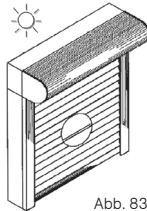


Abb. 83

Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

- » Ist vor dem einzigen Zugang zum Balkon oder zur Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, dann können Sie sich aussperren.
- » Um ein Aussperren zu verhindern, schalten Sie bei der Benutzung des Balkons oder der Terrasse die Automatik ab.

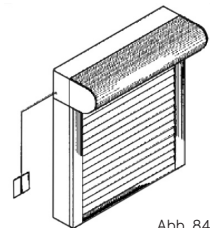


Abb. 84

Vorgehen im Winter

- » Bei automatischen Steuerungen Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

Ausnahme:

- » Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.



Kinder von Bedienelementen fernhalten

- » Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen.
- » Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.

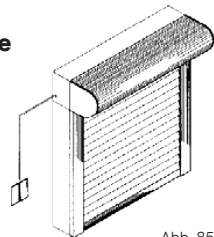


Abb. 85

3.4 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

- » Sachgerechte Bedienung des Rollladens
- » Pflege des Panzers

4 Pflege und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung des Rollladens kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird.

Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Sachgemäße, regelmäßige Wartung und Pflege sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihres Rollladens von ausschlaggebender Bedeutung.



4.1 Pflege

- » Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig von anhaftendem Schmutz zu reinigen.
- » Entfernen Sie dabei Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen.
- » Zur Reinigung der Oberfläche verwenden Sie handelsübliche Reiniger für Kunststoffoberflächen.

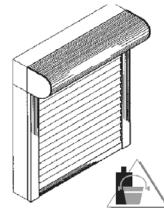


Abb. 86

Die Bewegung der Rollläden ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe (z. B. Fensterreinigung) zu verhindern.



Reinigen des Rollladens

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) zu reinigen.

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- » keine Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- » Rollladen regelmäßig reinigen. Beachten Sie das in nachfolgender Tabelle aufgeführte Vorgehen.
- » Entfernen Sie sofort Laub und sonstige Fremdkörper aus den Führungsschienen.
- » Bedienorgane auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen überprüfen.
- » Funktionskontrolle mit dem Rollladen durchführen. Produkt über den gesamten Verfahrbereich beobachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten.
- » Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen.



4.2 Wartung

- » Überprüfen Sie die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen. Lassen Sie die Bedienungsorgane rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern. Sollte z. B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden.
- » Der Rollladen muss regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden. Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.
Wir empfehlen Ihnen, mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.

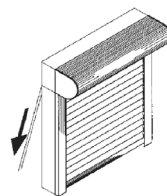


Abb. 87



Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

- » Überprüfen Sie den Rollladen regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen, z. B. am Motorkabel.
- » Rollläden, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.
- » Rollläden auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen am Motorkabel und auf Standfestigkeit überprüfen.
- » Funktionsprüfung durchführen und die Abschaltpunkte des Rollladens überprüfen.
- » Anbringung Aufkleber am Bedienelement überprüfen. Gegebenenfalls-Aufkleber neu anbringen.
- » Bei Anlagen mit Funkfernbedienungen muss die Batterie gewechselt werden.

4.3 Ersatzteile/Reparatur



Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

4.4 Demontage/Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden. Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.



Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften.

4.5 Problembehebung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden. Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachmann)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	es liegt kein Strom an	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachmann)
Motorabschaltpunkte stimmen nicht	Motorabschaltpositionen sind falsch	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
	Endlagen des Motors sind verstellt	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
Panzer kommt nicht aus dem Kasten	Gurt/Schnur/Kurbel streift in der Durchführung	Durchbohrung prüfen, Durchführung prüfen (Gurt-/Schnurleitrolle)
Panzer fährt in den Kasten	verdeckte Endanschläge verdreht	Endanschläge waagrecht stellen

5 Anhang

5.1 Konformitätserklärung



Declaration of Conformity

Die Leistung des untenstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Konformitätserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der untengenannte Hersteller verantwortlich. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011. The declaration expires during improper use or modifications what were not approved by the manufacturer.

Eindeutiger Kenncode des Produkttyps <i>Unique identification code of product type</i>	Vorbaurolläden <i>front roller shutter</i>
Verwendungszweck <i>Intended purpose</i>	Sonnen- und Sichtschutz Verwendungszweck nach DIN EN 13659:2015 <i>sun and sight protection intended use according DIN EN 13659:2015</i>
Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind: <i>Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:</i>	2006/42/EG Maschinenrichtlinie 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie 2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2006/24/EC Machine Directive 2014/35/EU The compliance of the conformity of the low voltage directive 2011/65/EU Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment
Inbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:	<u>EN 13659:2015</u> Abschlüsse außen und Außenjalousien – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen <u>60335-2-97:2010</u> Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch <u>EN IEC 63000:2018</u> Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe
<i>In particular the following standards were used:</i>	<u>EN 13659:2015</u> <i>shutters and external venetian blinds – Performance requirements including safety</i> <u>60335-2-97:2010</u> <i>Household and similar electrical appliances - Safety</i> <u>EN IEC 63000:2018</u> <i>Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances</i>
Hersteller <i>Manufacturer</i>	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstr. 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND

Unterszeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Signed for the manufacturer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Albrecht".

Miriam Albrecht
Geschäftsführung
General Manager

Rettenbach, 01.09.2022

5.2 Leistungserklärung

Declaration of Performance

LENr.: 12500000



<p>Eindeutiger Kenncode des Produkttyps <i>Unique identification code of product type</i></p> <p>Verwendungszweck <i>Intended purpose</i></p> <p>Hersteller <i>Manufacturer</i></p> <p>System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit <i>System to evaluate and verify the reliability of performance</i></p> <p>Harmonisierte Norm <i>Harmonized norm</i></p>	<p>Vorbaurolläden <i>front roller shutter</i></p> <p>außenliegender Sonnenschutz, Abschluss außen Verwendungszweck nach DIN EN 13659:2004 + A1:2008 <i>external sun-protection for outdoor use intended use according DIN EN 13659:2004 + A1:2008</i></p> <p>REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstraße 29 89364 Rettenbach Deutschland Tel.: +49 (0) 8224 999-0</p> <p>Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011 / EG <i>certification according rating system 4 of the Building Products Guideline 305/2011 / EC</i></p> <p>DIN EN 13659:2004 + A1:2008 <i>DIN EN 13659:2004 + A1:2008</i></p>
---	--

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011.

Wesentliche Merkmale <i>key characteristics</i>	Leistung <i>performance</i>	harmonisierte Norm <i>harmonised standard</i>
Windwiderstand <i>wind resistance</i>	siehe Tabelle Seite 2	DIN EN 13659:2004 + A1:2008 <i>DIN EN 13659:2004 + A1:2008</i>

Unterszeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Signed for the manufacturer:

Miriam Albrecht
Geschäftsleitung
General Manager

Rettenbach, 01.09.2022

Declaration of Performance

LENr.: 12500000



Erreichbare Windwiderstandsklassen Reflexa Panzerprofile Vorbaurollladen

Tabelle 1: Führungsschiene CL53 / CL53M / CL67* / CL68M* / CW35 / CI53 / CA53 / CD78M / CD79 / CDW83 / CR53 gemäß DIN EN 13659:2004 + A1:2008

Breite Panzerprofil	SK 25	SK 37	SK 37 V	SK 52	S 30	HSM 37	HSM 32	HSM 52
1000mm	4	4	6	6	6	6	6	6
1100mm	4	4	6	6	5	6	6	6
1200mm	3	3	5	5	4	6	6	6
1300mm	3	3	5	5	4	6	6	6
1400mm	3	3	4	4	4	5	6	6
1500mm	2	2	4	4	4	5	6	6
1600mm	2	2	3	3	4	4	5	6
1700mm	1	1	3	3	3	4	5	6
1800mm			2	2	3	4	5	6
1900mm			2		3	3	4	6
2000mm			2		3	3	4	6
2100mm						3	3	6
2200mm						3	3	6
2300mm						3	3	5
2400mm						2	3	5
2500mm						2	3	4
2600mm						1	2	4
2700mm						1	2	4
2800mm						1	2	4
2900mm						1	1	3
3000mm						1	1	3
3100mm						1	1	3
3200mm							1	3
3300mm							1	2
3400mm							1	2
3500mm							0	2
3600mm								2
3700mm								2
3800mm								1
3900mm								1
4000mm								1

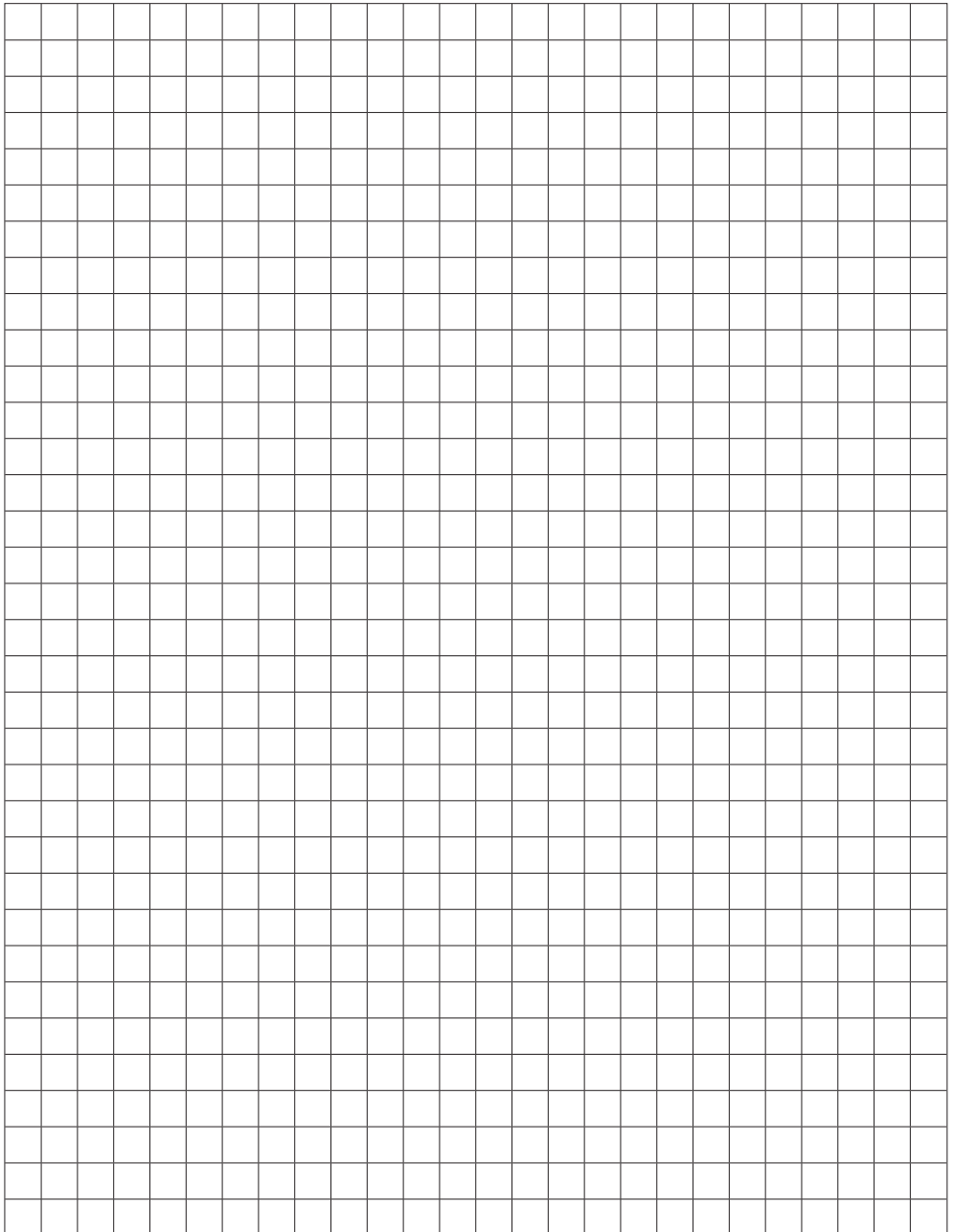
*bei Führungsschiene CL76 erhöht sich der Wert um eine Windwiderstandsklasse (Höchstwert = 6)

**Tabelle 2: Führungsschiene CL45
gemäß DIN EN 13659:2004 + A1:2008**

Breite Panzerprofil	SK 25	SK 37	SK 37 V	S 30	HSM 37	HSM 32
1000mm	4	3	6	6	6	6
1100mm	3	3	6	5	6	6
1200mm	2	2	5	5	6	6
1300mm	2	2	5	5	6	6
1400mm	1	1	4	4	5	6
1500mm	1	1	3	4	5	6

Bei unterschiedlichen Führungsschienen an einem Element gilt immer der Wert der Führungsschiene mit dem geringsten Einstandsmaß, z.B. Kombination CL 45 und CL 53 = Windwiderstandsklasse gemäß CL 45.



Notizen:



Zuhause Wohnfühlen

Ihr Reflexa-Fachhändler:



reflexa.de/green